

Upside Down

Oder: What the fuck is really going on?

Von sama

Kapitel 11: Einfach unbeschreiblich

Geek: „I think I found a fucking awesome new friend!“

King: „She is fucking unbelievable!“

Ok.. Moment.. Kurze Bestandsaufnahme..

Punkt Eins: Sakura hatte fünf Stunden nach einem anstrengenden Shoppingtag - mit Itachi Uchiha wohlgemerkt! - geschlafen. Punkt Zwei: Sie wurde geweckt durch ihre Türklingel bzw. durch Sasuke Uchiha, der sie zu der Party von Naruto abholen wollte. Und jetzt stand sie hier. In ihren Shoppingklamotten. Verschlafen. Verwirrt. In ihrem Badezimmer. Ok.. Bestandsaufnahme beendet.

„Was zur Hölle?“

Böse stampfte Sakura wieder in ihren Wohnraum und versuchte Sasuke mit ihrem Blick zu morcheln, während eben jener sie gekonnt ignorierte und gemütlich Fernsehen schaute. Als sie sich räusperte, sah er dann aber doch auf und fragte verschmitzt: „Schon fertig?“ „Haha! Nein! Ich wüsste gern was hier abgeht!“ „Öh, es ist acht Uhr, sprich Dobe's Party beginnt gerade. Deswegen bin ich hier und hol dich ab.“ „Du bist mim Auto da?“ „Nö, mim Bus. Alkohol und Auto vertragen sich nicht so gut.“ Angestrengt rieb sich Sakura den Nasenrücken und seufzte dann. „Ich hatte nicht wirklich vor auf die Party zu gehen. Außerdem hab ich kein Geschenk“, brummte sie dann schließlich und sah den Schwarzhhaarigen anklagend an. „Wie du kommst nicht mit? Dobe freut sich schon die ganze Woche, dass wir alle kommen. Und das mit dem Geschenk macht nichts. A hab ich was und B, versprich ihm einfach was Selbstgebackenes.“ Stöhnend ließ Sakura die Schultern hängen. „Na toll.. Na gut.. Gib mir eine halbe Stunde“, maulte sie schließlich und verschwand mit frischen Klamotten erneut im Badezimmer. Sasuke derweil, machte es sich wieder auf der Couch gemütlich. Ein Grinsen konnte er sich trotzdem nicht verkneifen. Einfach unbeschreiblich diese Frau..

Genau eine halbe Stunde später – Sasuke war stark beeindruckt – trat Sakura dann tatsächlich frisch geduscht, gestyled und umgezogen aus dem Bad. Kurz atmete sie tief durch, dann: „Fertig.“ Sasuke nickte anerkennend und schritt ein, als die Pinkhaarige nach ihrer Tasche greifen wollte: „Nah! Lieber nicht.. Das is ne Party mit vielen Menschen und viel Alkohol und wenn du deine Tasche nich den ganzen Abend in der Hand halten willst, dann würd ich sie lieber nicht mitnehmen..“ „Erfahrungen,

ha?", fragte Sakura breit grinsend, doch Sasuke winkte nur ab. „Jein.. Meine Ex..“, sagte er bloß und rieb sich dann den Nacken. Schien keine besonders schöne Erinnerung zu sein.. Sakura nickte trotzdem, stellte die Tasche wieder an ihren Platz und steckte dann nur ihren Schlüssel ein. „Mehr nicht?“ Verständnislos sah der Schwarzhaarige sie an. „Nö. Geld, denke ich, brauch ich keins, meinte zumindest ja Naruto, dass alles gestellt und kostenlos is. Handy auch nicht, weil wen will ich schon anrufen oder wer ruft schon mich an?! Und Fahrkarte hab ich in meiner Jackentasche.“ „Öh ok.. Gibt Sinn.. Aber kein Handy?“ „Es ist nicht jeder so ein Suchti wie du!“, antwortete Sakura lachend und streckte dem Schwarzhaarigen die Zunge raus. Amüsiert grinsend verdrehte Sasuke die Augen. Einfach unbeschreiblich diese Frau.. Flink stieg Sakura noch in ihre schwarzen Highheels und warf dann einen letzten prüfenden Blick in den Spiegel. „Kann ich so zu einer Party gehen?“ Kurz drehte sie sich einmal im Kreis, während Sasuke sie musterte. Sakura trug eine schwarze Leggings, die durch ein verstreutes, weißes Fleckenmuster ein wneig nach Rock 'n Roll aussah und dazu ein schwarzes T-Shirt, welches am oberen Rücken durchsichtig mit Spitze war. Ihre Haare trug sie wie meist offen über die linke Schulter und nur ein Lidstrich und etwas Gloss dienten als Schminke. Sasuke musste zugeben, dass sie ihm so sehr gut gefiel. „Ja, doch, so kannst du gehen.“ „Perfekt“, meinte Sakura grinsend und freut sich, da sie sich eigentlich nur an Sasuke gehalten hatte. Dieser trug nämlich eine schwarze Jeans und dazu ein schwarzes Sweatshirt, dessen Ärmel er hochgeschoben hatte. Natürlich sahen die Klamotten aus, wie für ihn gemacht. Unbewusst blieb Sakuras Blick an Sasukes Brust hängen, die sich leicht durch das T-Shirt abzeichnete. Dieser Körper-„Können wir dann?“ Die Pinkhaarige schreckte auf und konnte nur mit viel Mühe den roten Schimmer auf ihren Wangen verbergen. „Jap, können los.“

Gute zwanzig Minuten kamen die beiden dann bei Narutos Party an, die bereits in vollem Gange war. Kein Wunder, war ja auch schon neun Uhr. Der offizielle Beginn war acht gewesen.

Die Tür zu den Räumen stand offen und einige Studenten tummelten sich davor, um eine zu rauchen. Als sie den *King* und *Kings Chéri* erkannten, öffneten sie ihnen in alter Manier einen Weg und begrüßten sie herzlich. Verhalten lächelte Sakura und nickte ebenfalls zur Begrüßung, während der *King* neben ihr stolz und machohaft einfach an den Leuten vorbeiging. Als sie die Glastür passiert hatten, seufzte die Pinkhaarige auf. „Das is echt anstrengend! Daran muss ich mich immer noch gewöhnen..“ „Das wird schon“, munterte Sasuke sie auf und sah sich dann kurz um, als sie den Hauptraum betraten. Lange musste er aber nicht suchen, denn das blonde Geburtstagskind kam laut schreiend auf sie zugesprungen. „Sasuke! Sakura! Endlich seit ihr daaa!! Huhuuuu!!“ Wild mit den Armen rudernd kam er auf sie zu und umarmte erst Sakura – oder erdrückte sie eher – und schlug dann mit Sasuke ein. Schließlich stand Naruto breit grinsend vor ihnen. „Schön, dass ihr hier seid, echt jetzt! Neji und Shikamaru sind auch schon da, aber die reden wie immer nich viel.. Na egal.. Kommts! Ich bring euch hin..“

Naruto hatte nicht übertrieben, als er gesagt hatte, dass es wohl Full House werden würde. Die Bude war prope voll und teilweise musste man sich einen Weg durch die Massen kämpfen. Sakura korrigierte sich: Mussten sie nicht. Ihr absolut unbekannte Leute begrüßten sie und öffneten ihnen einen Weg. Ungläubig starrte sie Sasuke an, der nur schmunzelnd meinte: „Man kennt Naruto und mich auch über unsre Uni hinaus. Basketball und so.“

Kurze Zeit darauf waren sie dann bei einer Ledercouch und einem davorstehenden Couchtisch angekommen. Neji und Shikamaru saßen bereits auf dem schwarzen Sofa und begrüßten die beiden Neuankömmlinge, als sie sie sahen. „Hallo Leute“, kam es seitens Shikamaus. Neji nickte nur.

„Ok, dann setzt euch zwei mal und ich hol euch was zu trinken.. Ah und Hinata bring ich noch mit, die müsst etz auch langsam mal da sein..“, sagte der blonde Chaot ein wenig verplant und war dann auch schon wieder in der Masse verschwunden. Sobald Naruto weg war, lehnte sich Sasuke zu den anderen beiden Jungs rüber und ein verschwörerisches Grinsen stahl sich auf ihre Gesichter als sie leise miteinander etwas besprachen. Sakura derweil seufzte. Na toll.. Jetzt saß sie hier. Leicht gelangweilt ließ sie den Blick über den Raum und die Leute schweifen. Der Raum war groß und konnte bestimmt 200 Leute fassen. Der Rest würde wohl irgendwo draußen oder in einem der wenigen Nebenräume herumlungern. An der kompletten hinteren Wand war ein gigantisches Buffet aufgebaut, auf dem der Alkohol, die Mischgetränke, Becher, Plastikgeschirr und etwas zu Essen standen. Also herrschte Selbstbedienung. War auch besser so, nicht dass es so ausartete, wie bei der *Semester is Over Party*. Die Musikanlage war wohl über eine Treppe im Nebenraum erreichbar, denn der DJ sah durch ein großes Fenster über dem Buffet zu ihnen hinaus. Die Musik war gut und brachte die Menge langsam zum Tanzen. Sitzmöglichkeiten am Rand boten sich an, um zu entspannen oder zu plaudern. Sakura musste zugeben: Die Jungs hatten echt an alles gedacht.

Gähmend sah sich die Pinkhaarige erneut um und hoffte darauf, dass Naruto wiederkam, denn die Jungs neben ihr planten immer noch was. Langeweile machte sich breit.

Plötzlich stand der Chaot vor ihr. Wo war der denn jetzt hergekommen? Sasuke hatte ihn auch gesehen und stoppte abrupt in seinem Satz.

„So, da bin ich wieder: Hier.. Einmal VodkaBull für Sasuke und dir Sakura hab ich jetzt einfach mal VodkaKirsch mitgebracht. Hoffe das is in Ordnung“, druckte er ein wenig verlegen herum. Hatte er doch tatsächlich vergessen Sakura zu fragen, was sie trinken will! Bei Sasuke wusste er es natürlich und war deshalb sofort losgestürmt. Erst als er vor den Getränken stand.. Tja.. Blonder Chaot eben. Sakura allerdings winkte nur ab und bedankte sich. „Wird schon schmecken“, sagte sie zwinkernd.

„Huii.. Gut.. Ich hab auch noch wen mitgebracht. Das hier“, meinte er breit grinsend und ging einen Schritt zur Seite, „ist Hinata Hyuuga. Nejis Cousine. Hinata, das sind Sasuke, Shikamaru und Sakura.. Jo und Neji halt.“ „Dobe wir kennen Hinata.“ „Ich weiß, ich wollte sie, uns, euch- Was auch immer nochmal offiziell vorstellen. Klugscheißer“, verteidigte sich Naruto und zog beleidigt eine Schnute. Schließlich grinste er dann wieder und schob Hinata zur Couch. Etwas schüchtern begrüßte sie die Jungs und Sakura und setzte sich dann neben jener dazu, nachdem alle ein wenig zusammen gerutscht waren.

Naruto war schon wieder verschwunden und hatte irgendetwas von „Der Gastgeber wird gebraucht“, oder so, gefaselt. Sobald das Geburtstagskind weg war, standen auch die Jungs auf. „So Ladies, leider müssen wir euch jetzt verlassen, wir müssen noch die Überraschung für Dobe vorbereiten“, entschuldigte Sasuke alle Drei und schließlich verschwanden auch sie in der Masse. Zurück blieben Sakura und Hinata, die sich zunächst peinlich anschwiegen, bis Sakura endlich fragte: „Woher kennst du Naruto bzw. die Jungs eigentlich?“ „Wie gesagt Neji ist mein Cousin, aber mehr kenn ich Naruto daher, weil unsre Eltern nebeneinander wohnen. Sie sind auch gut

befreundet und joa.. Wir kennen uns halt jetzt seit dem Kindergarten“, erklärte die Blauhaarige noch immer etwas verhalten. „Und warum bist du dann kein Teil von der Truppe?“ „Naja.. Die Jungs hatten sich alle beim Basketball kennen gelernt, seitdem sind sie eine Clique. Und so ganz alleine als Mädchen da dabei zu sein, ohne Ahnung von Basketball war doof..“ „Verständlich. Aber jetzt bin ja ich da und ich könnte etwas weibliche Unterstützung gebrauchen. Außerdem weiß ich, dass Naruto dich süß findest und so, wie du ihm hinterhergeschaut hast, bist du ihm auch nicht ganz abgeneigt, was?!“, zwinkerte die Pinkhaarige und fing dann lauthals das Lachen an, als Hinata schlagartig rot wurde..

Zwei Stunden später:

Sasuke, Shikamaru und Neji waren nach wie vor verschollen.

Naruto wuselte überall und nirgendwo rum.

Hinata und Sakura hatten sich mittlerweile gut angefreundet, hatten beide gut einen in der Krone und beide könnten schwören gerade noch auf der Couch gesessen zu sein. Tatsache war allerdings, dass sie gerade in einem der Nebenräume auf einer Couch saßen und dort ein Trinkspiel spielten. Wie das aber genau funktionierte, wussten die beiden nicht. Sie machten einfach irgendwas. Es schien zu funktionieren, denn: „Nain!! Etz habm die schon wiedaa gewonän!“, lallte einer in einem Spidermanmorphsuit und warf sich auf der Couch zurück. Sakura und Hinata dagegen brüllten auf, freuten sich und bekamen dann einen Lachflash. Wie oft sah man auch einen niedergeschlagenen Spiderman?

Zwei weitere Stunden später.

Sasuke, Shikamaru und Neji waren nach wie vor verschollen.

Naruto wuselte überall und nirgendwo rum.

Hinata und Sakura waren draußen bei den Rauchern gelandet. Aber nicht um eine zu Rauchen, sondern um ein wenig frische Luft zu schnappen. „Sagma wo schind dänn aigentlich die Jungs?“, lallte Hinata und legte ihren Kopf in den Nacken. Sie hatte eindeutig genug getrunken. Erschöpft vom Tanzen und den ganzen Trinkspielen gähnte sie, in welches auch Sakura mit einstieg. Nach einer kurzen Weile, gähnte Sakura erneut und streckte sich dann. „Isch hab kaaiine Ahnung, wo die sind..“, brabbelte sie und rutschte auf dem kleinen Bänckchen ein Stück nach unten. Schweigend genossen sie die frische Luft und den wenigen Lärm. Hier zu sitzen war wirklich herrlich.. .. „Also hier sitzn is ja auch langwailig!“, meinte Hinata plötzlich und stand ein wenig zu schnell auf. Sakura konnte die Blauhaarige gerade noch greifen, verlor aber selbst das Gleichgewicht, weshalb beide zusammen auf den Boden stürzten. Lachend rollte sich die Pinkhaarige von Hinata runter, die ebenfalls lauthals lachte. „Na da haben sich aber zwei gefunden, was?“, kam es plötzlich von einer Stimme über ihnen. Sakura öffnete die Augen und erkannte: „Sasuukee! Da bist du ja endlich! Ich hab dich schon vermisst! Wo warst du denn die ganze Zeit?“, lallte sie noch immer und streckte ihm die Arme entgegen, um ihn greifen zu können. „Oh je.. Bisl zu tief ins Glas geschaut, was?“ „Nönööö..“ „Ok“, lachte der Schwarzhaarige und ging in die Hocke, um Sakura und Hinata beim Aufsetzen zu helfen. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten hatten sie es dann auch geschafft. „Schankedööön“, freute sich Sakura und drückte Sasuke einen Kuss auf die Wange. Irritiert sah er sie an. „Ha ha!“, lachte sie und rutschte wieder zu Boden. Angestrengt atmete der Schwarzhaarige durch, verdrehte aber amüsiert die Augen.

Einfach unbeschreiblich diese Frau..

„...?“ „Hn.“ „-kura?“ „Hn.“ „Chéri, wach auf!“ „Hä?“

Schlagartig wurde Sakura wach und starrte in das grinsende Gesicht von Sasuke. „Aha, Sakura kann ich dich so oft rufen, wie ich will, aber reagieren tust du nur auf Chéri.. Soso.. *Soso!*“, piesakte er die Pinkhaarige. Beleidigt und auch ein wenig peinlich berührt, streckte sie ihm die Zunge raus. Demonstrativ verschränkte sie auch noch die Arme vor der Brust und drehte den Kopf weg. Da sah sie doch lieber Nachrichten, als sich dieses triumphierende Grinsen angucken zu müssen- Nachrichten?

Ruckartig setzte sich Sakura auf und knallte dabei mit dem Kopf gegen Sasukes Kinn. „Oww.. Auaaa.. Mein Gott, was hastn du für nen Schädel?“, meinte er mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht und rieb sich das Kinn. „Das könnt ich dich über dein Kinn fragen!“, brummte die Pinkhaarige und rieb sich die schmerzende Stelle am Kopf. War ja nicht so, als dröhnte der eh schon genug..

„Andre Frage: Warum bin ich bei euch zuhause?“ „Nachdem du und Hinata euch erfolgreich abgeschossen habt bist du draußen eingepennt, nachdem ich euch endlich gefunden hatte. Ich hab dann Itachi angerufen, dass er dich nach Hause bringt, aber anstatt dich zu dir zu bringen, hat er dich zu uns gebracht“, klärte Sasuke Sakura auf und genehmigte sich dann einen Schluck aus seiner Kaffeetasse. „Übrigens, Aspirin steht hinter dir auf dem Abstelltisch“, fügte er noch hinzu, als er sich zur Küche umdrehte, um sich noch einen Kaffee durchzulassen. Sakura drehte sich um und fand dann auch sofort das Wasserglas. Die Tablette musste schon aufgelöst sein, denn kein Päckchen lag daneben. In wenigen Schlucken hatte sie das Glas leer und stellte es dann wieder zurück. Als Sasuke neben ihr auf der Couch Platz nahm um Fern zu sehen, fragte sie dann nochmal genauer nach: „Wie, ich bin eingeschlafen?“ „Jop. Einfach so. Hast übrigens die Überraschung für Naruto verpasst.“ „Waaas? Nein! Was war es denn?“ „Hinata is aus einer Torte gesprungen und hat für ihn getanzt. Sie sind jetzt auch offiziell zusammen“, erzählte er breit grinsend und lugte zu der Pinkhaarigen rüber. „*Waaas?* Ich hab *alles* verschlafen?“ Entrüstet starrte Sakura und ließ sich dann maulend zurück auf die Couch fallen. „Alles haste nicht verpennt. Hast ja kräftig gefeiert gestern. Zumindest was mir alles so erzählt wurde“, meinte Sasuke und konnte sich das Lachen nicht verkneifen, als Sakura ihn absolut verstört ansah. „Naaaaaiiin!! Ich kann mich nie mehr in der Uni blicken lassen!“, jammerte sie und schlug sie die Hände vors Gesicht. Sasuke konnte sich nicht mehr halten. Er prustete los und lachte so hart, dass ihm die Lachtränen kamen. „Hör auf mich auszulachen!“, schrie Sakura und stürzte sich auf ihn, um ihn zu kitzeln, schlagen, massakrieren.

„Was ist denn hier los?“, kam es verschlafen aus dem Durchgang. Itachi war ein bekennender Morgenmuffel und war selten vor neun wach, wenn er frei hatte. In letzter Zeit wurde er aber immer häufiger unsanft durch Geschrei geweckt. Und ja.. Auch heute war es wieder Sakura. Total zerzaust stand Itachi da und beobachtete wie so oft, wie – dieses Mal – Sakura auf Sasuke saß und ihn kitzelte und schlug, während dieser schon einen hochroten Kopf vom Lachen hatte. Irgendwie schien das ein Hobby von den beiden zu sein. Augen rollend stampfte Itachi wieder zurück in sein Zimmer und ließ sich auf seinem Bett fallen. Die sollten einfach mal zusammen kommen. Meine Güte, einfach unbeschreiblich diese Zwei!

Der Rest des Sonntages verlief eigentlich ganz ruhig, was hauptsächlich an Itachi lag, da er die beiden Streithähne immer wieder davon abhielt aufeinander loszugehen. Sasuke hatte es sich nämlich zur Aufgabe gemacht, Sakura damit aufzuziehen, dass sie einfach eingeschlafen war. Diese natürlich, konterte meist mit Kitzelattacken oder

Kissenschlachten – oder wollte es zumindest. Der Einrichtung wegen ging der ältere der Uchihabrüder deshalb immer dazwischen. Nachdem die drei sich diverse Filme angeschaut hatten und gemeinsam bei Frau Minks zu Abend gegessen hatten, verabschiedete sich die Pinkhaarige und machte sich auf den Heimweg.

Sobald Itachi die Tür hinter Sakura geschlossen hatte, seufzte er auf und ließ sich zufrieden neben Sasuke auf der Couch sinken. „Ah.. Endlich Frieden in dieser Wohnung.“ Irritiert sah der Uchihasprössling seinen großen Bruder an. „Hä?“ „Vergiss es einfach Sasuke. Dir das zu erklären dauert bis Ostern. Ihr seid einfach unbeschreiblich. Tu mir einfach einen Gefallen ja? Bring Sakura nächstes mal selbst nach Hause“, erklärte er gähnend und entschied sich dann doch dafür ins Bett zu gehen. Zurück ließ er einen verwirrten Sasuke. „Hä?“

„Hey Mum, glaubst du wirklich, dass dein Plan aufgeht?“

„Glaubst du ehrlich ich finde die Nachbarstochter toll? Das Miststück lässt immer ihren ollen Hasen meine Blumen fressen! Nur Mut! Teil eins, dass er Sakura fragt, hat doch schon geklappt!“

„Hach ja.. Na gut.. Du musst mir dann Freitag noch sagen, wie wir die zwei am Samstag zusammen bringen!“

„Ja Spatzi, das machen wir schon. Schüssii.“

„Nacht, Mum.“